

Rubio bekommt Konkurrenz als Amerikas wichtigster Diplomat

Marco Rubio stößt als Außenminister auf unerwartete Konkurrenz durch Steve Witkoff, einen Vertrauten von Trump. Wie wirkt sich das auf Rubios Einfluss und zukünftige Ambitionen aus?

Marco Rubio trat als Secretary of State unter Donald Trump an, „mit offenen Augen“, wie eine Person, die mit seinen Gedanken vertraut ist, berichtet. Er war sich bewusst, dass es eine Herausforderung sein würde, für Trump zu arbeiten, insbesondere angesichts von Trumps Neigung, hochrangige Beamte per Tweet zu entlassen. Zudem wusste er, wie es war, als „Little Marco“ bezeichnet zu werden. Dennoch bewarb sich Rubio um den prestigeträchtigen Posten des obersten Diplomaten der USA, nachdem er im Rennen um die Vizepräsidentschaft gegen JD Vance unterlegen war.

Die Herausforderung der Sichtbarkeit

Was Rubio jedoch nicht erwartet hatte, war, dass er als Außenminister möglicherweise vom Immobilienentwickler und Milliardär Steve Witkoff overshadowed werden könnte, einem der engsten Freunde von Trump. In den ersten zwei Monaten der zweiten Trump-Administration hat Rubio in einigen Aspekten eine nebensächliche Rolle auf der Weltbühne eingenommen, während Witkoff, dessen Portfolio über seine offizielle Bezeichnung als Sondergesandter für den Nahen Osten hinausgewachsen ist, eine führende Rolle bei einigen der bemerkenswertesten außenpolitischen Erfolge Trumps übernommen hat.

Witkoffs Einfluss auf die Außenpolitik

Witkoff war ein Schlüsselakteur bei zahlreichen hochkarätigen außenpolitischen Erfolgen — darunter die Freilassung von Geiseln in Israel, ein bisher gebrochener Waffenstillstand in Gaza und die Rückkehr des Amerikaners Marc Fogel aus Russland, nachdem Witkoff nach Moskau gereist war, um die Verhandlungen zu seinem Release abzuschließen. Er hat in der Region im Nahen Osten viel Reiseaufwand betrieben und ist zu einem wichtigen Mediator in den Verhandlungen zur Beendigung des Ukraine-Kriegs geworden.

Rubios Bemühungen und Fragen zur Einflussnahme

Währenddessen hat sich Rubio aktiv in seine Rolle eingearbeitet, indem er Reisen nach Mittelamerika unternahm, um über Migration zu diskutieren, Reisen in den Nahen Osten, Europa und Kanada unternahm, um sich mit den Kriegen in Gaza und der Ukraine auseinanderzusetzen und sich mit den G7-Partnern zu treffen. Gelegentlich schien er jedoch mit einigen der Schritte der Administration nicht einverstanden zu sein: Er soll sich in einem Treffen des Trump-Kabinetts mit Elon Musk gestritten haben und wurde in einer Fotografie in einer Haltung abgebildet, die von einem Freund als „Couch-Lethargie“ beschrieben wurde, während Trump und Vance den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj kritisierten.

Rolle und Herausforderungen im Außenministerium

Die öffentliche Wahrnehmung hat Fragen zu Rubios Einfluss auf Trump aufgeworfen. Obwohl Rubio als erster Kabinettsmitglied einstimmig bestätigt wurde, fehlte es seiner Rolle an der typischen Sichtbarkeit und dem Portfolio, die frühere Außenminister genossen haben. Zudem gibt es eine Gruppe von MAGA-Anhängern, die skeptisch gegenüber seinen markanten

außenpolitischen Ansichten sind. Ein Senator, der mit Rubio in Kontakt steht, äußerte, dass Rubio frustriert sei.

Witkoff und die Dynamik im Weißen Haus

Trotz dieser Herausforderungen besitzt nur Rubio alle Privilegien des Sekretärs. Während Witkoff oft mit seinem eigenen privaten Gulfstream-Jet fliegt, wird Rubio bei seinen Ankünften in anderen Ländern mit Pomp empfangen und reist im Regierungsjet C-32, der mit „Vereinigte Staaten von Amerika“ beschriftet ist. In einer Erklärung gegenüber CNN äußerte Witkoff, dass er eine „wunderbare Arbeitsbeziehung“ mit Rubio habe und lobte ihn als großartigen Secretary of State, der in die Geschichtsbücher eingehen werde.

Die Zukunftsgestaltung Rubios

Die öffentliche Abhängigkeit von Witkoff hat in Washington Spekulationen über Rubios Zukunft in diesem Amt ausgelöst. Ein langjähriger Freund von Rubio bemerkte, dass er die Position im Hinterkopf mit der rotierenden Tür der ersten Trump-Administration angenommen habe, in der besonders der Außenminister Rex Tillerson nur 13 Monate blieb. Ein anderer Kollege sagte, Rubio habe den Posten übernommen, um seine Referenzen aufzupolieren und seine presidential ambitions, die 2016 scheiterten, weiter zu verfolgen.

Rubios diplomatische Bemühungen

Dennoch hat Rubio bereits eine Schlüsselrolle bei mehreren diplomatischen Bemühungen gespielt. Er führte eine US-Delegation nach Saudi-Arabien, wo die Ukraine einen 30-tägigen Waffenstillstand akzeptierte, um Spannungen nach dem Vorfall im Oval Office zu verringern. Veteranen-Diplomaten in Washington haben Rubios ersten zwei Monate im Amt beobachtet und es war eine Herausforderung, zuzusehen, wie er die traditionellen diplomatischen Aufgaben des Außenministers

teilweise an Witkoff abgab, während Witkoff sich mit Putin in Moskau traf.

Rubios Einfluss und Diplomatie

Die Herausforderungen, vor denen Rubio steht, zeigen sich auch in der Reaktion auf Trumps Aufhebung der ausländischen Hilfe. Er ist nun verantwortlich für eine hinfällige USAID, deren Zweck er lange als Senator unterstützt hat. Rubio hat viele Stunden damit verbracht, Waiver-Anfragen für wichtige Programme zu bearbeiten, jedoch war er zuletzt derjenige, der das Memo zur Einfrierung der Auslandshilfe mit Ausnahmen nur für lebensnotwendige Programme verschickte.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at